

Deskriptive Nebeneinanderstellung der Katalogwerte 2005 und 2006 für geriatrische Komplexbehandlung

DRG		Bezeichnung (2006)	Relativgewicht			
2005	2006		2005	2006	Diff.	Prozent
B44Z	B44A	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen des Nervensystems mit schwerer motorischer Funktionseinschränkung	2,020	2,665	+0,645	+31,9
	B44B	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen des Nervensystems ohne schwere motorische Funktionseinschränkung		2,078	+0,058	+2,9
E42Z		Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	1,897	2,223	+0,326	+17,2
F48Z		Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	1,927	2,155	+0,228	+11,8
K44Z		Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei endokrinen, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1,606	1,996	+0,390	+24,3
G14Z		Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung mit bestimmter OR-Prozedur bei Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	5,492	4,578	-0,914	-16,6
G52Z		Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	1,790	2,296	+0,506	+28,3
I34Z		Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung mit bestimmter OR-Prozedur bei Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	3,878	3,624	-0,254	-6,5
I41Z		Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	1,822	2,105	+0,283	+15,5
U40Z		Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei psychischen Krankheiten und Störungen	1,554	2,033	+0,479	+30,8

Hinweis: Die Differenzwerte lassen sich ohne Gruppierungsregeln (Definitionshandbuch) inhaltlich **nicht** sicher interpretieren! Sie geben nur eine erste Orientierung. Die Differenzen können durch veränderte Zuordnungsregeln ebenso bedingt sein (woraus z.B. auch Fallzahl- und damit Casemixminderungen resultieren könnten), wie durch eine veränderte Kalkulationsgrundlage (vgl. zusätzliche Datenabfrage des InEK zur Komplexbehandlung 2004, eingestuft nach OPS-Kriterien für 2005; letzteres wird bspw. erst anhand des Kalkulationsberichts nachvollziehbar).

Unter Berücksichtigung der Migrationstabelle* des InEK steht allerdings zu befürchten, dass der OPS 8-550.1 möglicherweise seine Gruppierungsrelevanz verliert, da aus den Geriatrie-DRGs Fälle in andere DRGs, jedoch umgekehrt keine Fälle in die Geriatrie-DRGs hinein migrieren! Daraus könnten deutliche Fallzahlverluste resultieren. Die zwischenzeitliche Schärfung der OPS-Kriterien könnte dann ggf. gravierend negativ zu Buche schlagen (da nicht per se die aktuelle Kalkulationsbasis).

Es kann jedoch durchaus auch andere Erklärungen für die "Negativ"-Migration geben -- z.B. zusätzliche Einschlusskriterien wie geriatritypische Multimorbidität, Alter etc. -- die Veröffentlichung des Definitionshandbuches bleibt daher zwingend abzuwarten!

Allerdings ist bereits jetzt sicher, dass Fälle, die bislang in eine der Geriatrie-DRGs eingruppiert wurden, im Jahr 2006 einer anderen, nicht-geriatrischen DRG zugeordnet werden. Bleibt die Frage offen, welche und vor allem wieviele Fälle dies sind.

Neben der deutlichen Anhebung der Relativgewichte - die **mglw.** die Kriterienschärfungen im OPS reflektieren - ist der (vermutlich auf dem Barthel-Index basierende) Split der B44Z nach dem Schweregrad der motorischen Funktionseinschränkung grundsätzlich zu begrüßen. Wo der Cut-off des Schweregrades genau liegt, wird gleichfalls erst anhand des Definitionshandbuches ermittelt werden können.

* Download Migrationstabelle: http://www.g-drg.de/service/download/veroeff_2006/Migrationstabelle_V2005V2006_050913.xls